Flieka
Vereins
Dechantsbirne
2/92

"DER FLIEGENDE KASTEN"
OFFIZIELLES BLATT DER PFADFINDER SCHWYZERSTÄRN ✡ BERN
ERSCHEINT VIERTELJÄHRLICH. ERSTE HANDGESCHRIEBENE ZEITUNG DER SCHWEIZ. ABSCHRIFTEN MIT QUELLENANGABE GESTATTET.
ADRESSE: MARKUS JORDI/AMI, CH. DE MONTELLY 18, 1007 LAUSANNE
REDAKTIONSSCHLUSS NR. 3/92: 24. AUGUST 1992

Flieka

67. JAHRGANG NR. 2/92

LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

DU HÄLTST DEN NEUESTEN VON FLIEKY'S WÜRFEN IN DEN HÄNDEN. EINE NUMMER MIT WICHTIGER INFORMATION ZUM PFADIFEST/LA VOM 12. SEPTEMBER 1992, SOWIE MIT BERICHTEN AUS DEN ABTEILUNGEN UND EINHEITEN. HIER SEI DEN FLEISSIGSTEN SCHREIBERN, NÄMLICH SCHNÄTZ (7. ZUG) UND TURBO (AL SPARTA) EINMAL GANZ HERZLICH FÜR IHRE REGELMÄSSIGEN BERICHTE GEDANKT. ES KÖNNTE SICH MANCHER EINHEITSFÜHRER EIN BEISPIEL AN IHNEN NEHMEN....
AUFMERKSAME LESERINNEN UND LESER WERDEN AUCH EINE NEUE HANDSCHRIFT BEMERKEN. SIE GEHÖRT SIMIRA (SPARTA) WELCHE HIERMIT OFFIZIELL IM FLIEKA-TEAM BEGRÜSST SEI. DANKE FÜR DEINE MITHILFE, SIMIRA!! APROPOS: ES WERDEN IMMER NOCH NEUE REDAKTIONSMITGLIEDER GESUCHT, WELCHE PEPITA UND AMI AUF ENDE JAHR ABLÖSEN KÖNNEN. DER POSTEN DES CHEF-REDAKTORS/REDAKTORIN IST HIERMIT OFFIZIELL AUSGESCHRIEBEN!! INTERESSENTEN MELDEN SICH BEI: MARKUS JORDI/AMI ODER ANDREA WICK/PEPITA, CH. DE MONTELLY 18, 1007 LAUSANNE, TEL: 021/24'43'59 ODER G: 021/693'24'08!!

SO, NACH DEN VERREGNETEN PFILAS WÜNSCHT FLIEKY ALLEN EIN WUNDERBARES SOLA, MIT VIELEN TOLLEN ERLEBNISSEN!

BIS AM PFADIFEST AM 12. SEPTEMBER

EUER FLIEKY

Corpsleiter

WAS MEINT DER CORPSLEITER A.I.?

LIEBE SCHWYZERSTÄRNLER/INNEN, LIEBE LESER/INNEN,

AM 27. MAI BIN ICH, ALS NACHFOLGER VON BÄRU, (IHM EIN RIESENGROSSES M-E-R-C-I), ZUM CORPSLEITER AD INTERIM GEWÄHLT WORDEN; ENDE 1992 WIRD AMI SEIN AMT ANTRETEN UND MICH SOMIT ABLÖSEN.

FÜR DIE REGELMÄSSIGEN FLIEKA-LESER/INNEN BIN ICH KEIN UNBEKANNTER MEHR, DA ICH MICH ALS (NOCH) TUAREG-AL REGELMÄSSIG ZU WORT MELDE.

GLEICHWOHL NOCH EINIGE WORTE ZU MIR:

ICH BIN 27-JÄHRIG, KULTURINGENIEUR IN EINEM PRIVATEN RAUM- UND UMWELTPLANUNGSBÜRO, PFADI-FÜHRERKURS-LEITER, FÄSNÄCHTLER, ETWAS HAUSMANN, JAZZKONZERTBESUCHER, POLITIKVERFOLGER, APÉROTRINKER, AARE-SCHWIMMER, VELOFAHRER, FRATTA-ROVER, FREUND, SCHULKOMMISSIÖNLER... ABER EIGENTLICH DOCH FAST AM MEISTEN ✡-LER.

DA ICH NUR FÜR KURZE ZEIT CORPSLEITER (A.I.) SEIN WERDE UND ZUDEM NOCH EINE ABTEILUNG ZU BETREUEN HABE, WERDE ICH ALS CORPSLEITER KAUM GROSSE ZEICHEN SETZEN, SONDERN EHER VERSUCHEN, DEN BETRIEB AUF CORPSEBENE AUFRECHTZUERHALTEN.

TROTZDEM MÖCHTE ICH 2 PUNKTE HERVORHEBEN, WELCHE MIR BESONDERS AM HERZEN LIEGEN UND AUF WELCHE ICH DARUM AUCH GROSSES GEWICHT LEGEN MÖCHTE:

1. ICH HABE DEN EINDRUCK, DASS DIE WOLFSSTUFE ZUR ZEIT EIN ZU KLEINES SELBSTWERTGEFÜHL HAT UND DARUM DURCH DAS CORPS STÄRKER UNTERSTÜTZT WERDEN SOLLTE.
2. DIE ABTEILUNGSLEITER BRAUCHEN UNTERSTÜTZUNG DURCH DAS CORPS. IN DIESEM BEREICH SIND IN ✡ GUTE ANSÄTZE VORHANDEN, WELCHE ICH WEITERFÜHREN UND VERSTÄRKEN MÖCHTE.

BIS ZUM NÄCHSTEN MAL...

Zivilstandsnachrichten

LIEBE APV-MITGLIEDER

WIE ÜBLICH PASST DER OBDANN IN NUMMER 2 UND ÜBERLÄSST DAS FELD DEM SEKRETÄR FÜR DAS PROTOKOLL DER HAUPTVERSAMMLUNG.

NICHT VERGESSEN WOLLEN WIR JEDOCH DIE **ZIVILSTANDSNACHRICHTEN**

HEIRATEN IST WIEDER IN IM SCHWYZERSTÄRN, UND WIE (JUCHHU!):

ES HEIRATEN:

ANDREA WICK, PEPITA, (MEUTE HATHI, SPARTA) UND MARKUS JOKOI, AM (11. ZUG, ABTEILUNG TUAREG), AM 27. JUNI IN DER KIRCHE VON MÜNSINGEN.

CAROLINE SCHÜTZ, MUNGO (MEUTE BAGHEERA) UND RONY SCHWEIZER, STRUBU (15. ZUG), AM 22. AUGUST IN DER KIRCHE VON NEUENEGG.

UND ES HABEN VERMUTLICH BEI ERSCHEINEN DIESES FLUEKAS SCHON GEHEIRATET: BRIGITTE BRAWAND UND LORENZ RÄFLE, SPI (11. ZUG) AM 30. MAI IN DER KIRCHE ANSOLDINGEN.

. . . . . .

. . . . . .

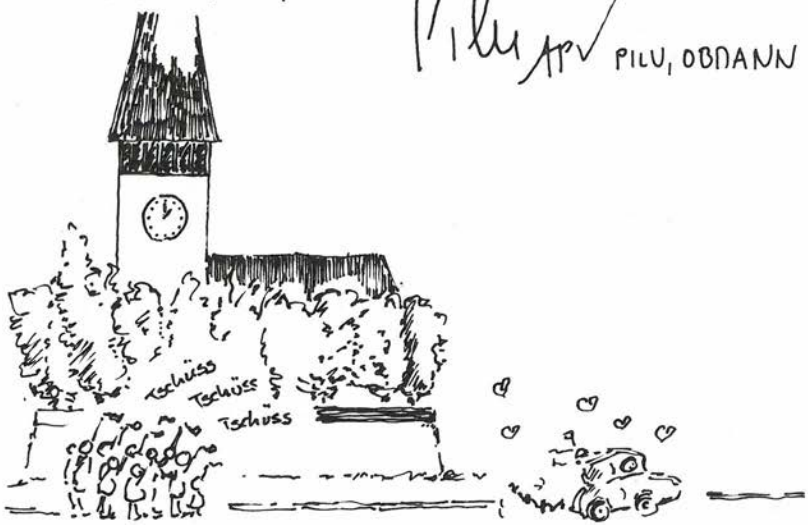
MIR GRATULIERE ALLNE ♡-LECH UND WÜNSCHE NE VIL GFRÖITS!

MARIANNE (SIRINGA) UND DOMINIK BAUNGARTNER-KÖNIG UND IHRE BEIDEN TÖCHTER RAHEL UND RHEA MELDEN UNS DIE GEBURT VON LINDA AM 15. MÄRZ 1992. AUCH IHNEN ♡-LICHE GRATULATION UND DER NEUEN ERDENBÜRGERIN UND IHRER FAMILIE VIEL GLÜCK!

MIT KAMERADSCHAFTLICHEN GRÜSSEN

Pilu APV

PILU, OBDANN



APV

Hauptversammlung vom 25. März 1992, 20°°h im Restaurant zu Webern, Gerechtigkeitsgasse 68, 1. Stock

---

Anwesend: 45 Mitglieder; Entschuldigt 14 Mitglieder
Um 20°°h begrüsst unser Obmann Pilu die Anwesenden und gibt die Entschuldigungen bekannt. Ganz besonders wird unser Gast, Herr Franz Kilchenmann, Vizedirektor BLS, willkommen geheissen. Herr Kilchenmann war aktiver Pfader bei der Abteilung Geristein, die seinerzeit mit tatkräftiger Unterstützung des Schwyzerstärns gegründet wurde.

Traktanden:

1. Protokoll der HV 1991, es ist im Flieka 2/91 abgedruckt, wird mit Applaus genehmigt.
2. Jahresbericht des Obmanns Thomas Balsiger v/o Pilu:
   Bestand: 1990 1086 Mitglieder + 58 Ausland = 1144
   1991 1063 Mitglieder + 52 Ausland = 1115
   1992 1052 Mitglieder + 53 Ausland = 1105, Abnahme 10
   Verstorbene Mitglieder: Albrecht Ernst, Burgdorf, 3. Zug, Thomet Uli, Burgdorf, 4. Zug, Schneider Walter, Chur, 5. Zug, Krieg Oswald, Vallorbe, 10. Zug, Böhlen Hans, Spiegel, 2. Zug, Klein Hans, Konolfingen, 4. Zug, Kummer Alfred, Hinterkappelen, Scheidegger Henri, Gümligen, 5. Zug, Gafner Hans-Ulrich, Oberwil, 3. Zug, Frau G. Alder, Damenkommission. Zu Ehren der im verflossenen Jahr Verstorbenen erhebt sich die Versammlung.
   Aktivitäten: Im Herbst wurde das Druckzentrum des „Bund" zwei Mal unter kundiger Führung besichtigt. Auch der Umtrunk im Schloss Bümpliz fand grossen Anklang, indem neben dem „harten Kern" einige seit Jahren „vermisste" Kameraden wieder auftauchten. Das Zusammengehörigkeitsgefühl wurde auch vom „Bund" gewürdigt.
   Die traditionell chaotische Vorstandssitzung fand bei Kater statt, während die laufenden Geschäfte wie immer von Kater gewissenhaft und gründlich erledigt wurden (Kasse, Mahnung, Korrespondenz).
   Alles wird mit grossem Applaus verdankt.
3. Kassabericht und Budget werden von Kater erläutert und mit grossem Applaus genehmigt.
4. Wahlen: Keine Rücktritte, auch Kater bleibt! Wahl in globo (samt Revisoren) mit Applaus. → Obmann Th. Balsiger, Pilu, Kassier F. Tschantré,

Kater, Sekretär J. Strickler, Munk, Beisitzer: H. Baur, Burli, W. Bretscher, Circa, B. Fink, Shere-Kan, U. Jetzler, Tha, J. Niklaus, Schnägg, der Corpsleiter von Amtes wegen. Revisoren: Ch. Kaufmann, Spriesse, H. Althaus, Rana, Suppleant: O. Berthoud, Ory.

5. Programm: Besichtigung des Staatsarchivs im Herbst:
   Donnerstag, 29. 10. 1992 um 18^{30} h.
   Der Chef des Staatsarchivs, Herr Dr. Wälchli, wird uns persönlich führen. Weitere Vorschläge: Vortrag zu EG-EWR/neuer Staatssekretär. Der Vorstand wird sich darum kümmern.
6. Varia: Rana bedankt sich für die Unterstützung der Führerausbildung (statt Spez-Exer). Kes bedankt sich im Namen des Heimvereins für die finanzielle Unterstützung. Zur besseren Information von Mietinteressenten wird eine genaue Beschreibung unserer 3 Heime abgegeben. Pilu gibt noch zwei Anliegen des Corps bekannt: 1. Generationenwechsel: 3 Abteilungsleiter sind gleich alt. Es werden neue Ideen und Wege gesucht und auch gefunden. 2. UA '92: Ein konkretes Projekt (anders als früher!) ist vorhanden. Mit den Patrianern zusammen findet dieser Anlass statt am Samstag, den 12. September 1992 im Casino (2 Theateraufführungen) und auf der Münsterplattform (Beizen u. Buden u. Cabaret).
   Aelas lässt eine Karte für Teng in Stockholm zirkulieren.

. . . ◇ . . .

Im zweiten Teil berichtet unser Gast, Herr F. Kilchenmann, Projektleiter der Lötschbergachse, zum Thema NEAT (Neue Eisenbahn-Alpen-Transversale). Die NEAT muss als Teil eines europäischen Schienennetzes (mit Kanaltunnel, TGV, u.a.) betrachtet werden. Damit sollten Distanzen von ca. 500 km mit der Bahn (statt mit dem Flugzeug) mit Geschwindigkeiten von 200-250 km/Stunde zurückgelegt werden können. Die Planung (Lötschberg, Gotthard-Basistunnel, Doppelspur BLS) begann schon Ende der 60er Jahre und man diskutierte 3 Varianten: 1. Lötschberg-Simplon, 2. Gotthard mit verschiedenen Möglichkeiten (z.B. Y-Lösung) und 3. die Splügenbahn. Als Hauptlinie gilt der Gotthard (Arth-Goldau-Lugano) mit dem Anschluss der Ostschweiz, daneben soll aber auch die Verbindung Frutigen-Wallis ausgebaut werden. Der Zweck besteht darin, den Lastwagenverkehr von der Strasse auf die Schiene zu verlagern, damit die 28 Tonnen-Limite und das Nachtfahrverbot aufrecht erhalten werden können. Bei der Wahl der Verladetechnik (Container, Huckpack, Sattelauflieger) muss darauf geachtet werden, dass sowohl Grossbetriebe und kleinere Lastwagenhalter zum Umsteigen bewegt werden können. Besonders schwierig gestaltet sich der Anschluss von Ballungsräu-

men (z.B. Bellinzona u. Arth-Goldau). Der Zeitgewinn ist beträchtlich (Fahrzeit Zürich Mailand 4 Std. → neu 2 1/2 Std.). Die Kosten betragen für den Gotthard 9,7 Mia Franken, für den Lötschberg 4,25 Mia Fr. (Preisbasis 1991), wobei die Teuerung und die Zinsen(!) dazugerechnet werden müssen. (Je später und je langsamer gebaut wird, desto teurer, was bei „Ergänzungen" aus lokalpolitischen Gründen berücksichtigt werden muss).
Für den Lötschberg ist folgendes vorgesehen: 1. Verbesserung der Transitinfrastruktur (138 Züge/Tag), 2. Bahn 2000 für Mittelwallis (30 Schnellzüge/Tag), 3. Autoverlad (132 Züge/Tag). Nach der Auswahl der Linienführung aus unzähligen Varianten müssen die Bauetappen und der zeitliche Ablauf festgelegt werden. Besonders die geologischen Verhältnisse müssen berücksichtigt werden, da der schlechte Fels mit seinen vielen Überlagerungen und Aufschüttungen einen Tunnelbau nur bedingt zulässt.
Für den Autoverlad ist eine Kapazität von 700 in beiden Richtungen vorgesehen, wobei jedes nationalstrassengängige Fahrzeug berücksichtigt werden kann, was beim alten Tunnel nicht möglich ist. Weitere Probleme sind die Samstagsspitze, Verbilligung des Fahrpreises, Staupunkte u.a.
In der heutigen Zwischenphase bis zur Abstimmung bilden SBB u. BLS eine Projektorganisation, wobei eine enge Zusammenarbeit zwischen Behörden und Verbänden besteht.
Von den vielen technischen Fragen, die der Referent kompetent und ausführlich beantwortete, sei der Aushub besonders erwähnt. Eine Tunnelbohrmaschine arbeitet schneller, aber das Sprengen liefert das bessere Aushubmaterial (Wiederverwertung, Umweltverträglichkeit usw.). Die Deponiemöglichkeit und der Transport müssen vorher überprüft werden, so dass eine gemischte, internationale Ausschreibung nötig ist. Herr Kilchenmann hat uns mit grosser Sachkenntnis und auf humorvolle Weise ein komplexes Jahrhundertprojekt erläutert, wofür ihm ganz herzlich gedankt sei.
Schluss der HV: 22.08 h.

Munk

Der Sekretär J. Strickler v/o Munk
Bündackerstrasse 13
3047 Bremgarten

Heimverein

LIEBE HEIMBENÜTZER , LIEBE NOCH-NICHT-HEIMMIETER .

OB'S SCHNEIT ODER REGNET, KALT ODER WINDIG IST : DIE SCHNYZERSTÄRN-PFADI (MODI, GIELE, WÖLFE, PFADFINDER UND ROVER) HABEN AM SAMSTAG-NACHMITTAG IMMER EIN DACH ÜBER DEM KOPF. DAFÜR SORGT DER HEIMVEREIN SEIT 1934 (KEIN DRUCKFEHLER!) 1982 IST DAS HEIM OSTERMUNDIGEN UND IM SELBEN JAHR DAS HEIM BREMGARTEN DAZUGEKOMMEN.
SEIT JAHREN UND JAHRZEHNTEN HABEN VIELE GUTE GEISTER MIT RAT, TAT, MITGLIEDERBEITRÄGEN UND GROSSZÜGIGEN SPENDEN MITGEHOLFEN. DIES IST GAR NICHT SO SELBSTVERSTÄNDLICH! KONKRET: IN DEN LETZTEN ZEHN JAHREN SIND MEHRERE HUNDERTTAUSEND FRANKEN INVESTIERT WORDEN (WC, DUSCHE, FASSADENISOLATION, MODERNE HEIZUNG, NEUE EINRICHTUNGEN, ETC.)
JEDES DIESER HEIME VERMIETEN WIR AUCH AN PERSONEN UND GRUPPEN, DIE PFADIVERBUNDEN SIND. LIEBER LESER, ÜBERLEGEN SIE MAL, OB UND WANN SIE IHR NÄCHSTES FAMILIENTREFFEN ODER IHREN GESCHÄFTSANLASS IN EINEM UNSERER HEIME DURCHFÜHREN KÖNNTEN. UNSERE MIETPREISE SIND NACHWEISLICH DIE GÜNSTIGSTEN IM GANZEN KANTON BERN... ALSO HALB GRATIS (KOCHGELEGENHEITEN UND GESCHIRR VORHANDEN, Z.T. KÜHL-SCHRANK, LAGERFEUERPLATZ, SCHLAFPLÄTZE, CHEMINÉE UND KLAVIER).
DIE NEUEN HAUSORDNUNGEN ENTHALTEN ETWA DIESELBEN SPIEL-REGELN, WIE SIE FÜR ANDERE ÖFFENTLICHE GEMEINSCHAFTSRÄUME GELTEN. SOMIT IST WOHL KLAR, WAS SICH DIE 3 HEIMVERWALTER UND DER VORSTAND UNTER EINEN GEORDNETEN BETRIEB VORSTELLEN.
INTERESSIERT? DETAILIERTE HEIMBESCHREIBUNG KÖNNEN SIE BEIM SEKRETARIAT ANFORDERN: URSULA WALKER, C/O PANDA, TEL. 031/ 64 21 11 / SUCHER 6446 (MO-FR 9-11 / 14-16 UHR) ODER PRIVATADRESSE: STEINAUWEG 6, 3007 BERN. GEWÜNSCHTES HEIM ANGEBEN: BERN, OSTERMUNDIGEN, BREMGARTEN.
UND NUN NOCH EIN GROSSES, LANGES M-E-R-C-I AN DIE ZAHLREICHEN HELFER UND SYPATHISANTEN, DIE DEN HEIMVEREIN UND DIE HEIMVERWALTER IMMER WIEDER SPONTAN UNTERSTÜTZEN UND EHRENAMTLICH ARBEITEN ÜBERNEHMEN.

DER VORSTAND FREUT SICH WEITERHIN AUF EINEN TOLLEN, BEGEISTERNDEN BETRIEB IN UNSEREN DREI HEIMEN.

FREUNDLICHE GRÜSSE

KURT "KES" HÅBERLI, PRÄSIDENT

BRUNNMATTSTR. 47, 3007 BERN

MINI-SPOTS: 14.3.92, HEIMPUTZETE IN BERN: 20 PFADI ANGEMELDET, 38 ERWACHSENEN, EXTREM-TOLLES PUTZFESTIVAL. ZUR KRÖNUNG GABIS SANDWICHES (SUPERMODELL KATER), CRÈME-SCHNITTEN, ETC. (→ SIEHE SPARTA)
BREMGARTEN: GUTEN START DEM NEUEN HEIMVERWALTER WILLY VON GUNTEN. DIE HEIMPUTZETE VOM 2.5.92 HAT ALLE EINEN GROSSEN SCHRITT WEITERGEBRACHT. (SIEHE FOTO)

Sparta

HELLAU FRIENDS, PFADERS AND FANS?!

DIE (SAU)ORDNUNG IM UND UMS HEIM KANNTE MAN SCHON SEIT JAHREN, DOCH ALS LÉSTE, UNSER HOLDER HEIMWÄRTERICH, AM 15. MÄRZ SCHLAFTRUNKEN (VIELLEICHT AUCH SONST NOCH TRUNKEN) AUS SEINEM GUCKLOCH HINAUS BLICKTE, TRAUTE ER SEINEN (GLUPSCH)AUGEN NICHT.
DAS HEIM BLITZTE UND UM DAS HEIM WAR KEIN STÄUBLEIN MEHR, WORAUF ER BESCHLOSS, SEIN FRÜHSTÜCK AUF DEN FUSSBODEN EINZUNEHMEN. ZUERST DACHTE ER AN FLEISSIGE HEINZELMÄNNCHEN. ABER DIE ERKLÄRUNG FÜR DIESES SAUBERKEITSWUNDER WAR VIEL EINFACHER:

SPARTA WAS HERE !!!

AM 14. MÄRZ NÄMLICH VERSAMMELTEN SICH 35 AKTIVE UND SUPERMOTIVIERTE SPARTANER ZUR ERSTEN HEIMREINIGUNGS-AKTION. MAN SCHUFTETE SICH HALBTOT, DOCH NACH 2 1/2 STUNDEN WAR DAS HEIM VON UNRAT BEFREIT UND ERSTRAHLTE IN NEUER SCHÖNHEIT, SO DASS MAN GEBELNDET WAR. EINE UNPARTEI-ISCHE JURY, BESTEHEND AUS TURBO, COXI UND PICCO, HELT FEST:

I. DAS HEIM ERSTRAHLTE IM SAUBERKEITSGRAD 10 AUF DER RICHTERSKALA VON 0-9.

II. DER WERT DES HEIMES WURDE DURCH DIE PUTZAKTION VON 1.95 sFr. UM 100% AUF 3.90 sFr. GESTEIGERT. (AN DEN HEIM-VEREIN: WERT BITTE IN DER BILANZ UNTER SOLL ÄNDERN!)

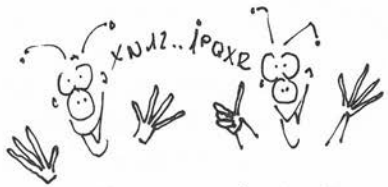
III. EIN SOLCHES SAUBERKEITSLEVEL DÜRFTE VON DEN ANDERN ABTEILUNGEN (MAYA, TUAREG UND INKA) NUR SCHWER ZU ERREICHEN SEIN.

EIN GANZ HERZLICHES M-E-R-C-I AN ALLE SCHUFTENDEN PFADIS, ROVERS, FÜHRERS, FEEN, MONSTERS, BUNDESRÄTEN, HUNDEN UND UNS (COXI, PICCO UND TURBO)!

MIT SPARTA - GRÜSSEN

Turbo

7. Zug



Ihr alle kennt sicher E.T., den freundlichen und friedlichen Ausserirdischen, der die Telefonrechnung in die Höhe treibt. Die Pfader des 7. Zuges haben in diesem Pfila die Erkenntnis erlangt, dass nicht alle Aliens friedlich und nett sind. Doch beginnen wir von vorn:
Es begann alles mit der Blickschlagzeile, die behauptete, dass UFO's im Dählhölzliwald bzw. im Raum Laupen-Neuenegg gesichtet worden seien. Prompt erhielt unser QP den Namen "Unheimliche Begegnungen der siebten Art." Nachdem unsere Übergetretenen vom Helikopter abgesetzt worden waren, machten wir uns an der ersten Übung daran, den Dählhölzliwald zu erkunden. An den Eckpunkten eines 1 Quadratkilometer grossen Gebiet, fand jedes Fähnli einen Anhaltspunkt zu einer Kontaktaufnahme. Wie riesig musste doch dieses Schiff sein, wenn es einen ganzen Quadratkilometer abdecken kann. Sofort begaben wir uns ins Heim und bauten dort einen Parabolspiegel, ein eigenes Raumschiff, bereiteten eine Nachricht vor, lösten Kreuzworträtsel und stellten 2 kg Popcorn her. Einige Tage später setzten wir uns dann ins angrenzende Ausland zum Ostermundigenberg ab und spürten nach einigen internen Schwierigkeiten und einer Wasserballonschlacht, eine ausserirdische Sonde auf, die die genauen Koordinaten der nächsten Landung des Mutterschiffs enthielt. Da uns das Glück hold war, fand diese genau über Pfingsten statt. So rüsteten wir uns noch mit Sauerstoffhelmen aus, brachten unser Material auf den neusten Stand und zogen dann los. Doch schon zu Beginn war alles komisch. Wann waren wir schon bei solch einem Wetter ins Pfila gefahren? Wer verfolgte uns da die ganze Zeit? Wohin war unser Material und Essen verschwunden? Damals wussten wir noch nicht, dass die gefürchteten Critters vom Sternbild der Leier unsere Fährte aufgenommen hätten. Wir liessen uns aber nicht verängstigen und bauten unsere Basen an den vier ausgemessenen Punkten auf. Kurz bevor es jedoch zur Landung kam, überfielen uns die Critters! Unbekannte Stimmen hallten durch den Wald, die Biwacks wurden wie von Geisterhand niedergewalzt, Leute verschwanden, Lichter erschienen. Kein Wunder, dass die Ausserirdischen dann nicht gelandet sind! Unsere Parabolantenne zeichnete kurz darauf eine Meldung auf, in der sie uns mitteilten, dass sie es am nächsten Abend noch einmal probieren wollten. So brauchten wir den Sonntag zur Erholung und Auflockerung unserer zerschundenen Glieder. Gegen Abend war es dann aber soweit. In einem kleinen Orbiter landeten zwei Ausserirdische. Sie hatten zwar

menschliche Gestalt angenommen, sahen aber dennoch furchtbar aus. Nachdem wir einige Freundlichkeiten ausgetauscht hatten, erzählten sie uns, dass mit den Critters von der Leier nicht gut Quilar essen sei. Sie empfohlen uns, diesen Planeten möglichst schnell zu verlassen. Dies brachten wir aber nicht übers Herz. So liefen wir dann in den Hinterhalt der Critters. Diesmal stellten sie sich geschickter an und raubten uns eine grosse Anzahl Pfader. Unter grössten Anstrengungen konnten wir sie dann aber befreien. Doch was war mit ihnen geschehen. Sie hatten alle andere Namen und konnten sich an ihre früheren nicht mehr erinnern. Als wir den Schock überwunden hatten (dauerte etwa 2 Wochen) brachen wir ins All auf und errichteten an nur einem Samstagnachmittag ein riesiges Handelsimperium. Nur einmal hatten wir Heimweh. So leisteten wir uns, da Euro Disney schon ausgebucht war, einen kleinen Abstecher in den Europapark Rust. Dort trafen wir leider den 6. Zug, was soll ich noch sagen? Vielleicht tschou zäme u schöni Ferie!!!

Auflösung

von Angolo divertente oder Tuaregs Gerüchteküche (aus Flieka 1/92):

									1 A	2 T				
		3 S	4 C	H	5 E	R	6 Z	7 O		8 K	U	9 L	10 T	
	11 S	C	H	W	Y	Z	E	R	12 S	T	A	E	R	13 N
	14 K	A	N	T	E		P	D	A	E	R	C	I	O
15 L	I	M	E	S		16 E	T	E	R	N	E	L	S	
I	M	17 P	B		18 P		E	N	T	B	G	E	T	19 G
20 S	21 C	I	U	22 P	O		R		23 R	E		R		A
24 I	H			25 O	S	T		26 G	E	R	27 I	C	28 H	T
			29 O	L	T	E	N			30 G	M		31 I	T

6. Zug

Nach langer Funkstille melden auch wir uns wieder einmal. Über unsere letzte Mission dürfen wir hier leider erst in zehn Jahren informieren. Die Akten werden unter Verschluss gehalten, um das Inkognito unserer Agenten zu wahren.
Aber nun zu unserem neuen Projekt. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, im Sola den 6. und letzten nicht eisbedeckten Kontinenten zu entdecken. und erforschen. Zugegeben, dies ist ein hochgestecktes Ziel, aber wir wollen die Fehler unserer Vorgänger nicht wiederholen. In den 500 Jahren, die seit der letzten grossen Entdeckung vergangen sind, hat sich das Weltbild geändert. Wir wollen nicht Profit sondern Erkenntnisse und Erfahrung sammeln, eben forschen und entdecken.
Während einem ganzen Quartal bereiteten wir uns auf diese Expedition vor. Wir besuchten neue und alte Kulturen in Australien, Amerika und Afrika. Europa und Asien werden noch folgen. Im Pfila üben wir in den letzten urchigen Wildnissen der Schweiz das Leben unter einfachsten Bedingungen das Wandern, in Urwäldern und Steinwüsten, das Überqueren wilder, reissender Fluten und vorallem auch das gesellige Zusammenleben im 6. Zug.
Wir sind ein Team, eine Lebensgemeinschaft und wir fühlen uns unserer Aufgabe gewachsen. Ein altes Sprichwort bewahrheitet sich immer wieder von neuem: "Einisch im Sächsle, immer im Sächsle".

6. Zug the one you need! Mit lieben Grüssen eure Führer

Argon Randy Taifun

Übertritte

HELLAU AGAIN!!

ES WAR AM 25. APRIL DIESES JAHRES. EINE GRUPPE VERÄNGSTIGTER PFADER WURDE AUF OFFENER WIESE VON EINEM HELIKOPTER ATTAKIERT. EIN ÜBERFALL?... NEIN! NUR GANZ GEWÖHNLICHE WOLFSÜBERTRITTE. WO, FRAGT SICH DER GENEIGTE LESER? NATÜRLICH BEI COO ÄÄÄHHH... SPARTA! (WO DENN SONST?)
UM DREI UHR WURDEN DIE WÖLFE VON EINEM FLUGHELFER ZUM HELIKOPTER GELEITET. DER HELIKOPTER HOB AB UND DIE WÖLFE KONNTEN IHRENGSPÄHNLI EIN LETZTES MAL ZUWINKEN. DANN FLOGEN SIE VON HERZWIL RICHTUNG BÜMPLIZ, WO SIE VON DEN ZÜGEN IN EMPFANG GENOMMEN WURDEN. ANSCHLIESSEND ZOG MAN IN DEN BÜMPLIZWALD, WO FEINE SPAGHETTI VON COXI GEKOCHT WURDEN. NACH DIESEM GELAGE TRENNTEN SICH DIE PFADIS UND FRISCHGEBACKENEN PFADIS (WÖLFE) VON IHREN VORBILDERN, DEN FÜHRERN UND AL'S UND GINGEN HEIM.

DA TURBO IN DEN KLEIDERN DER SWISS-ARMY UMHERIRRT, HAT COXI DAS ABTEILUNGS-PRÄSIDIUM ÜBERNOMMEN (DIESE TORTUR DAUERT ABER NUR BIS ZUM 7. NOVEMBER!). NACH COXI BEGINNT JEDOCH DIE TORTUR ERST WIEDER AM 7.11, NACH VIER MONATIGEM HÖHENFLUG

GRUSS

Turbo

Tuareg

LIEBE TUAREG, LIEBE LESER|INNEN,
SEIT DEN LETZTEN FLIEKA IST NICHT NUR VIEL WASSER DIE AARE - UND ÜBRIGENS AUCH DEN STADTBACH - HINUNTERGEFLOSSEN, SONDERN AUCH IN DER ABTEILUNG TUAREG EINIGES PASSIERT. BESONDERE ERWÄHNUNG VERDIENEN DIE ZWEI WOLFS-MEUTEN:

- VOR EINEINHALB JAHREN WURDE DIE MEUTE BALOO-SANDHUR NACH EINJÄHRIGEN SCHLAF WIEDER ZUM LEBEN ERWECKT. ZUERST WAREN ES ACHT WÖLFE, DANN 10 WÖLFE - MAN WUSSTE EINE KLEINE ABER GUTE TRUPPE, WELCHE FÜR DIE ✡-ZUKUNFT IN KEHRSATZ EINIGES VERSPRICHT. HEUTE MUSS MAN SCHON FAST AUFPASSEN, DASS MAN VON DER MEUTE NICHT ÜBERRANNT WIRD - ZUR ZEIT (ANFANG MAI) SIND ES 16 WÖLFE!
- KEIN LEICHTES ERBE HABEN SMILE UND AQUA IN LETZTEN SOMMER ANGETRETEN, MUSSTEN SIE DOCH VERSUCHEN DEN SUPER-BETRIEB DER MEUTE SIONEE FORTFÜHREN. NACHDEM NUN AM 25. APRIL VIELE ALTE WÖLFE DIE MEUTE IN RICHTUNG PFADER VERLASSEN HABEN UND 16 (!!!) NEUE WÖLFE ZUR MEUTE GESTOSSEN SIND, BIN ICH ÜBERZEUGT, DASS SMILE UND NADINE (ODER HEISST SIE SCHON NICHT MEHR SO?) DIE MEUTE SIONEE ZU NEUEN HÖHENFLÜGEN FÜHREN WERDEN.

UND ÜBRIGENS, WUSSTEN SIE SCHON, DASS...

... JARDIN SICH LANGSAM, ABER SICHER, INS AMT DES ABTEILUNGSLEITERS EINARBEITET.

... MIT NIC UND PAN ZWEI NEUE 4. ZUGSFÜHRER AM WERK SIND.

... DIE ABTEILUNG AM UA SEHR PRÄSENT SEIN WIRD. ZB. MIT EINEM „MASSAGESALON", EINEM FOTORÄTSEL UND WAHRSCHEINLICH SOGAR MIT EINER GEISTERBAHN.

... WIR UNS HOFFENTLICH AM 12. SEPTEMBER IN DER TUAREG-BEIZ AUF DER MÜNSTERPLATTFORM SEHEN WERDEN.

13.Zug

SEIT DEN 5.MAI 1990 HAT STROMBOLI DEN 13. ZUG GELEITET UND NUN, AN EA VOM 21.MÄRZ, MIR IHREN JOB ÜBERGEBEN. ICH MÖCHTE IHR NOCHMALS HERZLICH **DANKEN**

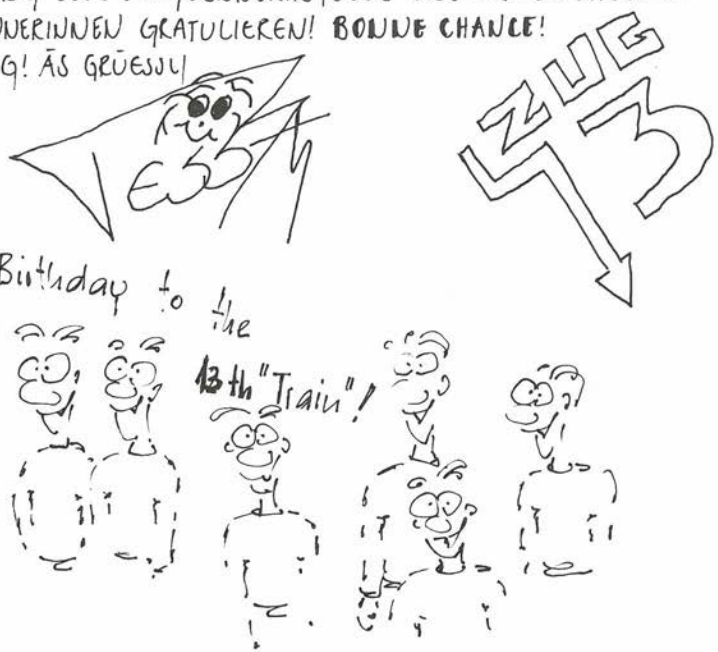
FÜR IHRE GELEISTETE ARBEIT. SIE WIRD TROTZDEM AB UND ZU BEI DEN 13. ZÜGLERN ZU SEHEN SEIN.

ÜBER MEINE PFA-KARRIERE KANN ICH WENIG BERICHTEN, WEIL SIE SEHR KURZ (DAFÜR UMSO STEILER!) IST.

IM AUGUST 89 TRAT ICH IN DEN 13. ZUG UND WURDE BEREITS IM MAI 90 JUNG-VENNERIN IN P-KIBITZ. IM FRÜHLING 91 ABSOLVIERTE ICH NACHEINANDER DEN 2. UND 3. EXER UND WURDE SO IM APRIL 91 VENNERIN; UND AM 21. MÄRZ 92 SCHON FÜHRERIN.

WIR 13. ZÜGLER UNTERNEHMEN IN DIESEM QUARTAL EINE ZEITREISE ZU DEN KELTEN. NEBEN DER GRÜNDUNGSFEIER - APROPOS: !7 **JAHRE JUNG**! IST UNSER ZUG - SEIT UNSEREM SCHUTZK, DER FRESSORGIE, PLAGT UNS EIN MYSTERIÖSES **ETWAS** AUS DER URZEIT - WIR KÖNNEN EINFACH NICHT HINTER SEIN GEHEIMNIS! OBWOHL WIR ERST IM AUGUST NEULINGE BEKOMMEN, KÖNNEN WIR TROTZDEM 2 NEUE GESICHTER, BENI UND BETTINA, BEI UNS ♡-LICH BEGRÜSSEN; AUSSERDEM VIF ZU IHRER BEFÖRDERUNG ZUR JUNGVENNERIN, JODO UND DIKA ZU IHREN BE-BEFÖRDERUNGEN ZU VENNERINNEN GRATULIEREN! **BONNE CHANCE**!

SO - DAS WÄRS VOM 13. ZUG! ÄS GRÜESSLI



5. Zug

Lügen haben kurze Beine!

Gleich nach der ersten Übung haben uns unsere Führer gesagt, dass wir alle Lügner seien. Aus diesem Grund mussten wir alle unsere Knieschoner anziehen und auf den Knien gehen. Dies war vorallem bei der Verfolgung des Oberlügners Pfiff sehr hinderlich.
Als wir ihn dann umzingelt hatten und ihn mit Wasserbomben bewarfen gab er freiwillig das Versteck des Lügendedektors preis.
An dem Versteck angekommen mussten wir den Dedektor in Einzelteile zerlegen und nach Münchhausen schmuggeln. Glücklicherweise konnten wir alle Einzelteile geschickt am Zoll vorbeibringen und ihn wieder zusammensetzen und in Betrieb nehmen. Dadurch wurden aus allen Lügen Lügen und wir konnten wieder aufrecht stehen.
Nach einem Lügnerz'vieri (Grüne Erdbeercrème) spielten wir noch „Wer andern eine Lüge lügt, lügt selbst hinein".

Giro
Venner P - Pavian

Chef·Ve·la

VO SO M'ÄNÄ GUETE LAGER CHÖI NIR UNMÖGLECH AUES UFSCHRIBE, DE NUES SCHO SÄUBER ORBI GSI SI U AUES ERLÄBT HA. (USSERDÄN WÜRD OR FUEKA AUS BUECH ERSCHIENE).
Z'ABWÄCHSLUGSRICHSCHTE ISCH Z'WÄTTER GSI, Z'BONBIGSCHTE D'STIMMIG, Z' TRURIGSCHTE Z'UNUFKLÄRTE EREIGNIS...
ABER AN GEILSCHTE SI D'NÄCHT GSI - WO NIR ÖPPE DAU RÄCHTI FUERE HEIKA, UNBEMERKT VO ZUR TÜR INELUEGENDE LEITER! DA NIR GRAD BI DE LEITER SI, AUNE ÄS GROSSES **DANKE**!
SO NÄBEBI: DA NIR (SCHO) ÖPPIS PLAGET HEI, WÖI MIR FOLGENDE LÜT ZUIT **GEBURTSTAG** GRATULIERE!
SINUS (6.ZUG) (3.5.), PINOCCHIO (4.5.), HECHT (5.5.), SINUS (2.ZUG) (19.5.) BIBER (8.6.), SMILE (10.6.), BEO (21.6.), QUARZ (26.6.) U NATÜRLECH OU AUNE FUEKA-LÄSER, DIE IN NAI ODER JUNI GEBORE SI...
ÄS (ANONYMS) ANARETTO GRÜESSLI VO DE NOOIS:

Man munkelt...

... dass Schnätz, sein bester Freund und ein weiterer Freund WF bei der Meute Boa werden.
... dass sich Gudrun über das letzte "Man munkelt..." furchtbar aufgeregt hat. Der Picco gehört nämlich nur ihr und keiner anderen.
... dass Ivik und Aqua an ihrer gemeinsamen Wohnung viel Freude haben.
... dass das UA-Stück wie jedes 12. Zugs EA-Theaterstück ist, nur die Autoren begreifen die Witze.
... dass in Coxi's Auto eine Bierschwemme stattfand.
... dass Pan enttäuscht ist, dass dieses Quartal keine Führerausbildung stattfindet.
... dass das Kreuzworträtsel von Gepo ein Insider ist. Dies ist leider kein kleines Gerücht sondern Tatsache.
... dass die Abteilung Inka auf Wunsch ihres AL's die grösste Wirtschaft am UA betreiben wird (520 plätzige Raclettestube).
... dass es Leute gibt, die Ami zu seinem Sohn gratuliert haben.
... dass sich Hecht um die Übungen der Meute Boa reisst.
... dass Andrea neue Heimvereinpräsidentin und Alias neuer Heimverwalter wird.
... dass die Kontaktadresse immer noch Man munkelt
Schwyzerstärnweg 18
3012 Bern lautet.

Wir danken den fünf Leserbriefschreibern herzlich.

Chemp & Chlotz

Pfadifest

Liebe Freunde,

Es freut uns, hier zum zweiten Mal von den Vorbereitungen zum Unterhaltungsabend 1992 berichten zu dürfen. Der diesjährige Unterhaltungsabend heisst "Pfadifest", weil er schon am Nachmittag losgeht. Spätestens ab 16h00 erwartet Sie eine unglaubliche Vielzahl von Attraktionen. Gestatten Sie uns, Ihnen schon heute einen kleinen Überblick über unser überwältigendes Angebot zu geben:

Spätestens ab 16h00 halten wir uns auf der **Münsterplattform** für Sie bereit. Cabaret? No problem! **Besuchen Sie unser Cabaret!** Sie werden begeistert sein. - Und nun? Inmitten einer **einzigartigen Buchenstadt** halten eine Vielzahl **gemütlicher Gaststätten** einen Platz für Sie bereit. Bei Speis und Trank werden Sie mit **flotter Musik** unterhalten. Es ist uns gelungen, die beiden Bands "D'Scheichheizer" (Dixieland-Jazz) und "Groovit" (Pop) zu verpflichten. Doch damit nicht genug; lassen Sie sich von einem **vielfältigen Musikangebot** überraschen!

Erstmals seit 10 Jahren gelangt im **Casino** wieder ein **Pfadi-Theaterstück** zur Aufführung! Wir freuen uns, Sie um 17h00 oder 20h00 im Casino begrüssen zu dürfen. Ueber das Stück sei bloss soviel verraten: Es handelt von Christoph Kollumbus und ist brandaktuell, weil Amerika dieses Jahr seinen 500. Geburtstag feiert!

Äs Grüessli

SICHERN SIE SICH EINE ODER MEHRERE DER BEGEHRTEN EINTRITTSKARTEN! SIE ERHALTEN DAMIT DIE MÖGLICHKEIT, FÜR EIN BESCHEIDENES ENTGELD EINEM REICHHALTIGEN UNTERHALTUNGSPROGRAMM BEIWOHNEN ZU KÖNNEN! VIEL VERGNÜGEN!

ELTERN UND BEKANNTE VON WÖLFEN, PFADIS, FÜHRERINNEN UND FÜHRERN ERHALTEN DIE MÖGLICHKEIT, IHRE EINTRITTSKARTE DIREKT BEI IHREM SOHN ODER IHRER TOCHTER ZU BESTELLEN! DIE ENTSPRECHENDEN BESTELLKARTEN WERDEN IHNEN IN DEN NÄCHSTEN TAGEN ÜBERBRACHT. DIE EINHEITEN NEHMEN AN EINEM BILLETVERKAUFSWETTBEWERB TEIL. DIEJENIGEN EINHEITEN, WELCHE PRO MITGLIED AM MEISTEN EINTRITTSKARTEN VERKAUFEN, ERHALTEN DIE CHANCE, EINEN TOLLEN PREIS ZU GEWINNEN. ELTERN UND BEKANNTE VON WÖLFEN, PFADIS, FÜHRERINNEN UND FÜHRERN SIND DESHALB GEBETEN, IHRE EINTRITTSKARTEN MÖGLICHST ZAHLREICH BEI EINEM WÖLFLI, EINEM PFADI, EINER FÜHRERIN ODER EINEM FÜHRER ZU BESTELLEN!

ALLE ANDERN (ROVER UND APV-MITGLIEDER) ERHALTEN DIE GELEGENHEIT, SICH MIT NEBENSTEHENDEM TALON EINE ODER MEHRERE DER BEGEHRTEN EINTRITTSKARTEN ZU SICHERN. DIE ZUTEILUNG DER PLÄTZE ERFOLGT NACH DATUM DER POSTEINZAHLUNG. JE FRÜHER DIE ZAHLUNG BEI UNS EINTRIFFT, DESTO BESSER IST DER PLATZ. DIE KATEGORIEN SIND IN SITZREIHEN EINGETEILT. DIE REIHEN SIND NUMERIERT. INNERHALB DER REIHE KANN DER PLATZ FREI AUSGEWÄHLT WERDEN. IST EINE KATEGORIE AUSVERKAUFT, WIRD DIE NACHSTTIEFERE BERÜCKSICHTIGT. DIE EINTRITTSKARTEN WERDEN NACH EINGANG DER POSTZAHLUNG ZUGESANDT!

IM EINTRITTSPREIS INBEGRIFFEN SIND:

- DER EINTRITT INS CASINO UND
- DER EINTRITT AUF DIE MÜNSTERPLATTFORM (INKL. TANZBÄNDELI)

WORAUF WARTEN SIE NOCH? BESTELLEN SIE IHRE EINTRITTSKARTEN NOCH HEUTE BEI

THOMAS MEY / DOLBY
DORNIACKERSTR. 16, 3322 SCHÖNBÜHL

PFADIFEST - BILLETTBESTELLUNG

1. KATEGORIE: ERWACHSENE FR. 30.-, KINDER BIS 12J. FR. 20.-

2. KATEGORIE: ERWACHSENE FR. 20.-, KINDER BIS 12. J. FR. 15.-

3. KATEGORIE: ERWACHSENE FR. 15.-, KINDER BIS 12. J. FR 10.-

4. KATEGORIE: PFADER IN UNIFORM FR. 10.-

KATEGORIE	1. VORSTELLUNG 17H00	2. VORSTELLUNG 20H00	TOTAL FR.
	ERWACHSENE: KINDER:	ERWACHSENE: KINDER:	

ADRESSE:

NAME, VORNAME: _____
STRASSE: _____
PLZ, ORT: _____

TELEFONNR.: _____

COUPON BITTE BIS SPÄTESTENS AM 8. AUGUST 1992 AN:

THOMAS MEY / DOLBY
DORNIACKERSTR. 16
3322 SCHÖNBÜHL

UND DEN BETRAG AUF POSTCHECKKONTO 30-22072-7 (PFADIFEST, BERN) EINZAHLEN.

HIER ABSÄGEN!

AZ 3000 Bern 1	Adressberichtigungen bitte an: Pfadfinder Schwyzerstärn Friedeckweg 4 3007 Bern

Herrn
Hans Wittmer
Dahlienweg 3
3097 Liebefeld